

SPEZIALISTEN FÜR HOCHLEISTUNGSELEKTRONIK

1978 gründete Charlotte Helzle zusammen mit ihrem Mann die heutige hema electronic GmbH, zunächst als Ingenieurbüro für Elektronikentwicklungen. Seitdem ist das Unternehmen aus Aalen zu einem der führenden Spezialisten für Hochleistungselektronik herangewachsen. Seine Lösungen für Bildverarbeitung und Mikroelektronik kommen in Fahrzeugen, Drohnen und der Medizintechnik ebenso zum Einsatz wie in der Qualitätskontrolle bei der Daimler AG und anderen namhaften Firmen. 2004 ist Oliver Helzle, Sohn der Gründer, ins Unternehmen eingestiegen. Mutter und Sohn führen hema heute gemeinsam und geben einen Einblick in ihre Nachfolgestory, aus der auch andere Familienunternehmen lernen können.

Durch sein Wirtschaftsingenieursstudium stellte Oliver Helzle schon früh die ersten Weichen in Richtung seiner unternehmerischen Zukunft. Gleich nach dem erfolgreichen Abschluss übernahm er bei hema electronic schrittweise Bereiche wie das Projektmanagement und die Projektleitung, mit dem Ziel, sich auf die Unternehmensnachfolge vorzubereiten. Für diese Aufgabe nahmen sich Charlotte Helzle – seit 1996 alleinige Geschäftsführerin – und ihr Sohn zehn Jahre Zeit, in denen Aufgaben Schritt für Schritt übertragen wurden. „Noch heute arbeitet meine Mutter als Geschäftsführerin im Betrieb mit und wichtige Entscheidungen treffen wir gemeinsam“, sagt Oliver Helzle. Um den Übergang bestmöglich zu gestalten, wurden auch Erfahrungen von den Wirtschaftsuniern, der IHK und anderen Netzwerken eingeholt und im Unternehmen umgesetzt. Als Team in der Geschäftsführung sind Mutter und Sohn fortwährend im Austausch. Davon profitiert das Unternehmen, sagt Oliver Helzle: „Oft sind in der Kombi-

nation unserer auch mal gegensätzlichen Ansichten optimale Lösungen entstanden – das wissen wir beide zu schätzen.“ Die größte Herausforderung innerhalb der Geschäftsführung bestand dabei darin, dennoch Aufgaben klar aufzuteilen und Freiräume für die Weiterentwicklung und unternehmerische Gestaltung des Unternehmens zu schaffen, sagen beide.

Anderen Unternehmern empfehlen sie, sich rechtzeitig über eine Unternehmensnachfolge Gedanken zu machen. „Wir beide hatten dasselbe Ziel und genug Zeit, uns auf unsere neuen Rollen vorzubereiten – sowohl auf das Übernehmen der Verantwortung für die Firma als auch auf das Übergeben von Entscheidungen. Das war sehr wichtig, auch um innerhalb des Unternehmens für klare Verhältnisse und Sicherheit für die Mitarbeitenden zu sorgen“, so Oliver Helzle. Entscheidungen zu treffen ist essentiell im Unternehmertum und bedarf mentaler Stärke.

Als Unternehmer sei es außerdem wichtig, starke Führungskräfte aufzubauen, um gemeinsam an Strategien für den künftigen Erfolg arbeiten zu können. Oliver Helzle: „Für mich ist es wichtig, auch selbst eine Vision zu haben, wer hema in Zukunft sein wird und wie wir unsere Ziele erreichen.“

Bei der Suche nach einem Nachfolger kommt es nach Einschätzung von Familie Helzle auch darauf an, das Unternehmen schon in den Jahren vor der geplanten Übergabe entsprechend vorzubereiten. Ganz besonders gilt das, wenn anders als bei hema kein Nachfolger in der Familie gefunden werden kann. Dann kommt erschwerend hinzu, dass es aktuell rund doppelt so viele Unternehmer am Ende ihrer beruflichen Laufbahn wie poten-

tielle Nachfolger gibt. Klare finanzielle und buchhalterische Verhältnisse und ein erfolgreiches Unternehmenskonzept sind dann die Voraussetzungen, passende Bewerber zu finden und eine für beide Seiten erfolgreiche Übernahme abzuschließen.

Für den Fall eines Ausfalls haben sich Oliver Helzle und seine Mutter ebenfalls intensiv vorbereitet. Neben dem Nutzen der zahlreichen Möglichkeiten, wie dem Notfallkoffer der IHK Ostwürttemberg, wurden die Verantwortung und das notwendige Wissen im Unternehmen aufgeteilt. So ist die Geschäftsführung im Krisenfall gewappnet und kann die wirtschaftliche Zukunft des Unternehmens sichern. Auch die große Familie rund um Charlotte und Oliver Helzle ist für solche Situationen vorbereitet und hat im Vorfeld Absprachen getroffen, um den Betrieb dennoch weiterführen zu können.

Rückblickend ist Oliver Helzle zufrieden mit dem bisherigen Übergang bei hema: „Nicht nur zwischen meiner Mutter und mir, sondern in der gesamten Führungsmannschaft haben wir einen Generationenwechsel durchgeführt – langsam, kontinuierlich und planvoll. hema wächst kontinuierlich und gesund und wir haben die Weichen gestellt, uns auch in Zukunft am Markt zu bewähren. Gemeinsam mit meinem Team widme ich mich dazu heute wichtigen Themenfeldern wie der Innovationsplanung und dem Aufbau künftiger Führungskräfte. Ich bin froh, meine Mutter dabei an meiner Seite zu wissen.“

HEMA ELECTRONIC GMBH
WWW.HEMA.DE

CHARLOTTE HELZLE &
OLIVER HELZLE:

„OFT SIND IN DER KOMBINATION
UNSERER AUCH MAL GEGENSÄTZ-
LICHEN ANSICHTEN OPTIMALE
LÖSUNGEN ENTSTANDEN“